

Bildung

Frühling schon im Februar



Gegenüber dem 1980 erbauten Schulgebäude wurde ein erdgeschossiges Haus (links) neu errichtet. (BILD: MATTHES)

VON CONSTANZE MATTHES

Mit dem Ende der Winterferien gehen Schüler und Lehrer wieder in Bad Bibraer Sekundarschule zurück. 4,9 Millionen Euro flossen in die Sanierung und den Neubau eines Gebäudes.

BAD BIBRA. Der Schulhof ist in der Pause gut gefüllt. Manch einer simst mit seinem Handy, andere plaudern angeregt. Jeder hat den Rucksack auf dem Rücken. Eigentlich ein ganz normaler Schultag in der Sekundarschule Bad Bibra möchte man meinen, wenn nicht diese frischen Frühlingsfarben wären. Das bekannte Schulhaus zeigt sich in Gelb und zartem Grün. Gegenüber hat ein neues modernes Gebäude Platz gefunden.

Nach einer Bauzeit von anderthalb Jahren zogen gestern, am ersten Tag nach den Winterferien, gut 300 Kinder und Jugendliche sowie 30 Lehrer rund um Schulleiterin Erika Holzapfel in ihre alte neue Schule ein. „Ich bin überwältigt von dem Ergebnis. Es freut mich zudem, zum geplanten Termin auch wirklich einziehen zu können“, betonte die Schulleiterin während einer kleinen Feierstunde im neuen Mehrzweckraum. Der Saal befindet sich im Neubau, in dem fortan Schüler und Lehrer Klassenzimmer, eine Fach-Küche sowie Räume für den Technik-Unterricht nutzen werden. Während für das moderne Haus ein 1959 errichtetes Gebäude (siehe „Hintergrund“) weichen musste, wurde auch direkt in das im Jahr 1980 errichtete Haus 1 investiert.

Unternehmen aus der Region

34 Gewerke - 90 Prozent der baubeteiligten Firmen stammten dabei aus dem Burgenlandkreis - waren im Einsatz, um unter anderem Heizung und Elektrik, Fenster und Türen sowie einen Aufzug neu einzubauen, Malerarbeiten in den Räumen und Fluren sowie an der Fassade durchzuführen. Dach und Dämmung wurden ebenso berücksichtigt. Dem Kneipp-Konzept der Finnestadt verbunden, wird des Weiteren eine Kneipp-Anlage mit Barfuß-Pfad errichtet.

EU fördert Bau-Projekt

Insgesamt flossen 4,95 Millionen Euro in das Projekt, das mit Hilfe der EU-Schulbauförderung durchgeführt werden konnte. Der Eigenanteil des Landkreises betrug 1,18 Millionen Euro. „Es ist die erste Sekundarschule im Burgenlandkreis, in der solch eine Investition geleistet wurde“, unterstrich Landrat Harri Reiche im Beisein von Schülern, Lehrern, Kreistagsmitgliedern sowie Vertretern von Firmen und Verwaltungen. Gleichzeitig machte das Kreisoberhaupt auf die vielen Schulen aufmerksam, in denen noch Sanierungsbedarf besteht. „Es werden noch einige Jahre vergehen, bis wir den gewünschten Stand erreichen“, so Reiche. Der erneute Umzug nach dem Aufenthalt in der Bad Kössener Borlachs Schule zurück in das bekannte Domizil sei

anstrengend, aber gut verlaufen, blickte Erika Holzapfel zurück. „Einen laufenden Unterrichtsbetrieb während der Baumaßnahmen hätte kein Mensch verantworten können“, bemerkte Harri Reiche im Hinblick auf die Kritik, die nach dem Umzug 2012 vor allem wegen der langen Fahrzeit der Schüler meist von Eltern geäußert worden war.

Eine noch weiß gehaltene Fläche an der Fassade von Haus 1 werde bald Farbe erhalten, so die Schulleiterin. Mit dem Leipziger Künstler Marc Knust werden Schüler ein Graffiti gestalten. Im Frühjahr ist eine Schulfestwoche geplant. Auch einen Tag der offenen Tür wird es geben.

Artikel URL: <http://www.naumburger-tageblatt.de/lokales/bildung-fruehling-schon-im-februar,20690952,26194502.html>

Hintergrund: <http://www.naumburger-tageblatt.de/lokales/hintergrund-kritik-am-begriff--barackenbau-,20690952,26194500.html>

Kommentar: <http://www.naumburger-tageblatt.de/meinungen/kommentar-wertvolle-finanzspritzen,20692226,26194532.html>

Copyright © 2013 Naumburger Tageblatt